

29/2018

4. Mai 2018

Ausgezeichnet! DKE-Nadel in Gold geht an Dr. Ulrich Spindler

- **VDE|DKE würdigt Normungsexperten für seine herausragenden Leistungen in führenden Funktionen bei IEC, CENELEC und VDE|DKE**
- **Spindler arbeitete an zukunftsorientierter Gestaltung des Normungssystems sowie der Konformitätsbewertung zur Sicherung der Stellung Deutschlands als eine der führenden Wirtschaftsnationen mit**

Für seine herausragenden Leistungen in der Normung hat VDE|DKE jetzt den Physiker Dr. Ulrich Spindler die DKE-Nadel in Gold verliehen. „Mit dieser Auszeichnung möchten wir uns für das jahrelange Engagement von Ulrich Spindler für die Normung bedanken und seine herausragenden Leistungen bei der zukunftsorientierten Gestaltung des deutschen Normungssystems würdigen“, sagte Michael Teigeler, Geschäftsführer von VDE|DKE, bei der Verleihung. Spindler kam 1982 zur Normung und blieb ihr seitdem treu. 1987 wurde er zum Obmann im Komitee 221 „Elektrische Anlagen und Schutz gegen elektrischen Schlag“ gewählt. Es folgten Positionen wie Sprecher für Schaltgeräte und Vorsitzender vom Technischen Beirat Konformitätsbewertung. Von 2000 bis 2003 war Spindler Vize-Präsident von CENELEC. Im Jahre 2003 wurde Spindler zum Präsidenten von CENELEC gewählt und im folgenden Wahljahr wiedergewählt, so dass er diese Position bis 2008 innehatte. „Ulrich Spindler ist der einzige Normungsexperte, der zwei Mal zum CENELEC-Präsidenten gewählt wurde. Hierfür musste eigens die Satzung geändert werden“, schmunzelte Teigeler. Zum krönenden Abschluss wurde Spindler dann zum Vorsitzenden des IEC-Konformitätsbewertungsboard gewählt (CAB), mit dem er das Gremium zum Fokuspunkt der weltweiten Cyber Security-Konformitätsbewertung lanciert hat.



Dr. Ulrich Spindler erhält die DKE-Nadel in Gold für sein herausragendes Engagement in der Normung (Bildquelle: privat)

Über VDE|DKE:

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Rund 5.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE. Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind.

Über den VDE:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.600 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

www.vde.com

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel. 069 6308461, melanie.unseld@vde.com